

# Bairischer Tanz vereint alle Altersschichten

**TRADITION** Begeisterte Tanzgesellschaft verlangte an Erntedank viele Zugaben.

**GÖGGLBACH.** Erst im Februar hat sich in Gögglbach ein Tanzkreis gebildet, der jedermann die Möglichkeit bietet, bodenständige Tänze aus unserer engeren und weiteren Heimat zu erlernen. Einen großen Erfolg konnte der junge Tanzkreis nun mit seinem ersten öffentlichen Tanz am Erntedankfest feiern, denn Saal und Gaststube des Gasthauses Hainersdorfer waren bis zum letzten Platz gefüllt. Die vielen Tanzlustigen aller Altersschichten waren nicht nur aus Gögglbach und Umgebung, sondern auch aus dem Raum Regensburg, Cham, Weiden und Amberg-Sulzbach gekommen.

Was unterscheidet nun einen Volkstanz von einem normalen Tanzabend? Es gibt keine Eintrittskarten, sondern handgefertigte Tanzzeichen, diesmal kleine Büchlein mit dem Tanzprogramm. Am Beginn steht immer der Auftanz, eine Art Polonaise, für die wegen der vielen Teilnehmer sogar der Wirtsgarten einbezogen werden musste. Ein gemeinsames Lied be-



**Die schmissige Musik hielt niemanden auf dem Platz.**

Foto: sam

schließt dann den Abend. Dazwischen ist es Aufgabe der Musikanten, die Tänzer in Schwung zu halten. Und dieser Aufgabe wurden die Schnarndorfer Musikanten mehr als gerecht. Sie hatten normale Rundtänze genauso im Repertoire, wie das „Hirtamdl“ oder

den „Steiregger“. Doch das Tanzvolk war mit drei Tänzen pro Runde nicht zufrieden und erklatschte Zugabe um Zugabe, meist einen der alten „Ohrwurm-Zweifachen“.

An diesem Abend wurde ein Stück Oberpfälzer Kulturgut gelebt – und

zwar auf eine Art, die allen Beteiligten Spaß machte. Denn wenn einmal ein Schritt nicht stimmt, stört das beim Volkstanz niemanden. Nicht der Perfektionismus steht im Vordergrund, sondern Geselligkeit, Freude am Tanz und an bodenständiger Musik. (sam)

## TERMINE

► **Nächster Übungsabend** für Bairische Tänze ist am 6. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Hainersdorfer.